28. April Tf.10

Durchleuchtiger Hochgeborner Fürst und Herr

Ew: Fürstl: Dhl: schreiben de dato Cassel den 24. dis Monats
an mich abgangen, ist mir wohl zeitlich eingeliefert worden, und gleichwie mich
Ew: Fürstl: Dhl: Ich dahinnen gegen mich, dass dem gemeinen Evangelischen
Wesen jetziges verderbtes und so voller Partheyligkeit alles dass fundamentalische
Einigkeit nach, nicht förträglicher, als die nächstige conjunction
beyder Ew: Fürstl: Dhl: und des Herrn Hertzog Georgens zu Lüneburg
Fürstl: Dhl: unterhabender Armee, derselben mir gar nicht dienlich
vorzunehmen sein, Wann hochgedachter Herr Hertzog Georges zu Lüneburg
Fürstl: Dhl: solche conjunction difficultiren, oder da sie nun mahl ge-
fasst, wieder davon abzuweichen wollten, dass an Ihro Fürstl: Dhl: Ich
demnach nichts gelegeners, und erspriesslicheres gestalten dieselbe Ich zu befor-
derung dieser conjunction vermeinet, dass haben Ew: Fürstl: Dhl: aus
beygelegten beylages mit mehrerm zu derselben nachrichtung zu vernehmen
Wie Ich denn Ew: Fürstl: Dhl: angeführte rationes, und welcher wieder-
legung die die conjunction gehemmet meinten als considerabl befunden,
dass Ich solche zu befunden und zu maintenieren, gar keine
Gefahr stehen, sondern dass meinige (: Wann es allem aus andern
gründt in acht genommen werden :) gegen nach Ihrer Mayestät beytragen
will, Ich mich auch auf den fall Ew: Fürstl: Dhl:
wegen dabey ohnmässig dem gemeinen Evangelischen Wesen zum
bestes, getreulich cooperiren kund thun werde anders Respects
oder andern mit einlauffenden Unbestendigkeiten, welche nicht
allwegs gahr gnaw in Acht genommen werden, zugeben, dass das
publicum dennenhero selbe gehindert werden, sondern Vielmehr
das Jenige was nicht allezeit auff solche weyse, wie es billich sein solte
und Ich dazu gantz geneigt und gefliessen bin, zu ändern, dem pub-
lico gegen condoniren, und denselben zum besten andere incon-
venientien an ihrem orth stellen,

Was den Obristen
Wallenstein betrifft, weiln derselbe ohne der zu dieser Armee